

Quartalsfinanzbericht des TELES Konzerns zum 30.9.2014

(IFRS, nicht testiert)

Kennzahlen 1. Januar 2014 – 30. September 2014

Die Unternehmens-Kennwerte der TELES AG für Q3 2014 im Überblick
(nach IFRS, nicht testiert)

TELES Konzern (in T€)	1.1.2013 – 30.9.2013	1.1.2014 – 30.9.2014	Veränderung
Umsatz	7.900	8.634	9 %
Rohhertrag	4.553	4.738	4 %
EBIT	-1.185	-1.405	-19 %

- Umsatzsprung im dritten Quartal zieht Neunmonatszahlen nach oben
- Währungseffekte und Wegfall von Sondereffekten belasten das Ergebnis
- Geschäftsfelder Enterprise und Carrier Solutions auf gutem Weg
- Schleppendes Geschäft mit Zugangslösungen

Gesamtwirtschaftliche Lage in den relevanten TELES Märkten DACH, übriges Europa und USA

Nach Ansicht der Europäischen Zentralbank wird sich die weltwirtschaftliche Erholung fortsetzen, bleibe aber anfällig für Rückschläge. Laut Monatsbericht für Oktober 2014 bleibt die Weltwirtschaft trotz schwachem ersten Halbjahr insgesamt auf nachhaltigem Erholungskurs – obgleich die Differenz in der Wachstumsdynamik einzelner Regionen und Länder sich vergrößere. Die globale Konjunktur werde in den kommenden Quartalen anziehen. Gründe dafür seien die expansive Geldpolitik in den Industrieländern, günstige Finanzmarktbedingungen, eine lockere Haushaltspolitik und eine weltweite Stimmungsaufhellung. Mittelfristig seien die globalen Wachstumsaussichten jedoch unsicher wegen erhöhter geopolitischer Risiken wie der Krise in der Ukraine, wegen Bedenken hinsichtlich der Finanzstabilität und wegen struktureller Hindernisse. Die deutsche Wirtschaft – bislang der europäische Konjunkturmotor – ist unterdessen ins Stottern geraten: Die führenden Forschungsinstitute korrigierten ihre Wachstumsprognosen für das laufende und das kommende Jahr deutlich nach unten und verwiesen auf eine schwindende Nachfrage in der Eurozone, insbesondere aus Italien und Frankreich.

Die Erholung der US-Wirtschaft setzt sich der Notenbank Fed zufolge fort. Laut dem im September veröffentlichten Konjunkturbericht *Beige Book* verzeichnet die Automobilindustrie starke Zuwächse. Auch für die Banken habe sich das Geschäftsumfeld verbessert. Der Arbeitsmarkt entwickle sich außerdem gut, in einigen Branchen und Regionen zeichne sich schon ein Mangel an bestimmten Arbeitskräften wie bspw. IT-Fachleuten ab. Einigen Notenbankern zufolge ist die US-Wirtschaft in so guter Verfassung, dass schon bald eine schrittweise Zinserhöhung anstehe. Seit Dezember 2008 steht der Leitzins in den USA auf historisch niedrigem Niveau von 0,25 Prozent. Im Mai 2013 hatte der damalige Fed-Chef Ben Bernanke angekündigt, die Konjunkturlinien der Notenbank zurückzufahren – was als Signal gelesen wurde, die Zinspolitik zu zügeln. Passiert ist seitdem wenig. Am Markt wird erst für Mitte nächsten Jahres mit einer Zinserhöhung gerechnet.

Zwischenlagebericht

Im dritten Quartal sprang der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich nach oben und lag bei 2,7 Mio. Euro. Das ist ein Plus von 25 Prozent. Auch unterm Strich legte der Umsatz zu: Im Vergleich zur Vorjahresperiode wuchsen die Erlöse in den ersten drei Quartalen um neun Prozent auf rund 8,6 Mio. Euro. Überdies hat sich die Ertragslage klar verbessert: Der Rohertrag betrug im dritten Quartal 1,6 Mio. Euro, die Rohertragsmarge lag bei 59 Prozent. Im Vergleich zur Vorjahresperiode ist das ein Plus von fünf Punkten. Auf das Gesamtjahr gesehen lag die Rohertragsmarge bei 55 Prozent nach 58 Prozent in der Vorjahresperiode. Der Betriebsverlust (EBIT) weitete sich indes um 19 Prozent auf minus 1,4 Mio. € aus. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der Verlust noch rund 1,2 Mio. Der Wegfall von Sondereffekten und Währungsschwankungen belasteten das Ergebnis.

Zudem hielt die unterschiedliche Entwicklung der drei Geschäftsfelder an: Positiv zeigte sich das Geschäftsfeld Carrier Solutions mit einem Plus beim Umsatz von 37 Prozent in den ersten drei Quartalen. Hatte das Geschäftsfeld am Jahresende noch einen Rückgang beim Umsatz um 25 Prozent verbucht, ist es in den ersten drei Quartalen gelungen, den Trend umzudrehen. Die gezielte Marktbearbeitung in den Kernmärkten hat dazu beigetragen, das Geschäftsfeld zu kräftigen und die Vorjahreschwäche auszugleichen.

Erfreulich entwickelte sich das Geschäftsfeld Enterprise Solutions: Der Erlös betrug Ende September gut 2,7 Mio. Euro und lag damit 18 Prozent über Vorjahr. Das schon im Vorjahr zu beobachtende Wachstum – im Geschäftsjahr 2014 ging der Segmentumsatz um 14 Prozent nach oben – hat sich damit noch beschleunigt. Die Umsätze mit Unternehmenslösungen ziehen seit Langem kontinuierlich an. Wachstumstreiber sind Produkte und Lösungen für eine vereinheitlichte und moderne Kommunikation unabhängig von Endgeräten und Netzen (Unified Communications). Das Interesse an den Produkten und Lösungen wächst im Kernmarkt DACH und auch im übrigen Europa sowohl bei Netzbetreibern als auch bei Geschäftskunden, die ihre Prozesse ver-

schlanken und mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik Potenziale bei der Produktivität heben wollen.

Schwach entwickelte sich hingegen das dritte Geschäftsfeld, Access Solutions: Das Geschäft mit Zugangslösungen brach um 15 Prozent auf 2,8 Mio. Euro ein. Die Marktpotenziale insbesondere bei der bevorstehenden Ablösung von herkömmlichen leitungsvermittelten Netzen (TDM) und Diensten wie ISDN zugunsten leistungsfähiger IP-Netze sind unbestritten – Verzögerungen bei der Abschaltung von TDM und Schwächen im Absatz von Mobile Gateways belasten allerdings die Entwicklung. Der Markt für den Sprachzugang über Mobile Gateways ist nahezu zum Erliegen gekommen. Das ist auch der Grund für die enttäuschende Entwicklung im US-Geschäft, das künftig mit einem anderen Portfolio fortgeführt wird.

TELES Konzern (in T€)	1.1.2013 – 30.6.2013	1.1.2014 – 30.6.2014	Veränderung
Umsatz	7.900	8.634	9 %
Access Solutions	3.367	2.850	-15 %
Carrier Solutions	2.265	3.106	37 %
Enterprise Solutions	2.268	2.678	18 %

Zusammenfassendes Statement zur wirtschaftlichen Lage

Die Fokussierung der TELES AG auf profitable und zukunftsfähige Produktlinien und Märkte ist in vollem Gange. Die unterschiedliche Entwicklung der Geschäftsfelder – auch im langjährigen Vergleich – zeigt sehr deutlich, dass Enterprise-Lösungen von besonderer Bedeutung sind für die Zukunft des Unternehmens – das Geschäftsfeld wächst stetig im zweistelligen Prozentbereich und gewinnt deshalb mehr und mehr an Bedeutung für das Unternehmen. Das ältere Geschäftsfeld Access Solutions hingegen bleibt eine Herausforderung. Gleichwohl sind wir überzeugt, dass insbesondere Access-Lösungen mit VoIP Gateways für die bevorstehende ISDN-Abschaltung eine

gute Zukunft haben – das zeigen unsere Gespräche mit führenden Carriern und potenziellen Anwendern.

Chancen- und Risikobericht

Kontroll- und Risikomanagementsysteme sind ein wichtiges Element aller Geschäftsprozesse und Entscheidungen der Geschäftsleitung. In dem im Mai veröffentlichten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 haben wir vollständig über alle dem Unternehmen bekannten Chancen und Risiken berichtet, die die Stabilität und Liquidität des Unternehmens tangieren könnten. Darüber hinaus sind uns derzeit keine weiteren Chancen und Risiken bekannt.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2014 erwartet TELES im Vergleich zum Vorjahr ein Plus beim Umsatz und eine weitere Verbesserung der Ertragslage. Ob und inwieweit TELES die Planungen erfüllt, hängt ganz wesentlich davon ab, ob es gelingt, das Geschäftsfeld Access Solutions weiterzuentwickeln.

TELES AG Informationstechnologien

Der Vorstand

Oktober 2014

Zwischenabschluss

Konzernbilanz (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen Anzahl der Stammaktien

	31.12.2013	30.09.2014
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	145	130
Immaterielle Vermögenswerte	8	12
	153	142
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.863	1.072
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.581	1.491
Forderungen aus Ertragsteuern	130	128
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	260	216
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	480	319
	4.314	3.226
Summe Vermögenswerte	4.467	3.368
PASSIVA		
Eigenkapital		
Stammaktien (ausgegeben und umlaufend: jeweils 23.304.676)	23.305	23.305
Kapitalrücklage	11.569	11.569
Gewinnrücklagen	-45.017	-46.415
Bewertung von Pensionsverpflichtungen	-119	-119
Rücklage für Währungsdifferenzen	-66	163
Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-10.328	-11.497
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0
Eigenkapital gesamt	-10.328	-11.497
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen	451	485
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.688	10.688
	11.139	11.173
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.373	1.188
Sonstige Rückstellungen	448	355
Abgegrenzte Erträge	670	408
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4	2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.161	1.739
	3.656	3.692
Summe Verbindlichkeiten	14.795	14.865
Summe Passiva	4.467	3.368

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen aktienbezogene Informationen	3. Quartal		01. Januar - 30. September	
	2013	2014	2013	2014
FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE				
Umsatzerlöse	2.199	2.740	7.900	8.634
Gestehungskosten	1.017	1.122	3.347	3.896
Rohrertrag	1.182	1.618	4.553	4.738
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	766	771	2.576	2.422
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	731	764	2.175	2.222
Verwaltungsaufwendungen	545	493	1.617	1.446
Sonstige Erträge	268	0	686	230
Sonstige Aufwendungen	44	258	56	283
Betriebsergebnis/EBIT	-636	-668	-1.185	-1.405
Finanzerträge	5	0	1.325	15
Finanzaufwendungen	1	0	0	1
Ergebnis vor Ertragsteuern aus Fortzuführenden Geschäftsbereichen	-632	-668	140	-1.391
Ertragsteueraufwand/Ertragsteuererstattung	2	2	16	7
Ergebnis aus Fortzuführenden Geschäftsbereichen	-634	-670	124	-1.398
AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE				
Ergebnis aus Aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Abzug von Steuern	519	0	519	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-115	-670	643	-1.398
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-115	-670	643	-1.398
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie aus Fortgeführten Geschäftsbereichen				
Unverwässert	-0,03	-0,03	0,01	-0,06
Verwässert	-0,03	-0,03	0,01	-0,06
Ergebnis je Aktie, gesamt				
Unverwässert	0,00	-0,03	0,03	-0,06
Verwässert	0,00	-0,03	0,03	-0,06
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien				
Unverwässert	23.304.676	23.304.676	23.304.676	23.304.676
Verwässert	23.304.676	23.304.676	23.304.676	23.304.676
Zusatzangaben zum Konzernabschluss: EBITDA ¹	-609	-642	-1.088	-1.327

¹ Entspricht Betriebsergebnis (2013: -T€ 636/ -T€ 1.185; 2014: -T€ 668/ -T€ 1.405) vor Abschreibungen (2013: T€ 27/ T€ 97; 2014: T€ 26/ T€ 78).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS, nicht testiert)

in T€	3. Quartal		01. Januar - 30. September	
	2013	2014	2013	2014
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-115	-670	643	-1.398
Sonstiges Gesamtergebnis				
In der aktuellen Periode erfolgswirksam umgegliedertes sonstiges Ergebnis:				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Bewertung)	0	0	281	0
Gewinn aus <i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i>	0	0	-1.081	0
Ertragsteuereffekte	0	0	12	0
	0	0	-788	0
In der aktuellen Periode erfolgswirksam umgegliedertes Ergebnis, netto	0	0	-788	0
In der Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis:				
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Tochterunternehmen	-87	270	-228	229
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	-87	270	-228	229
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis, netto	-87	270	-228	229
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Verpflichtungen gemäß IAS 19	0	0	0	0
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten, netto	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Abzug von Steuern	-87	270	-1.016	229
Gesamtergebnis nach Abzug von Steuern	-202	-400	-373	-1.169
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-202	-400	-373	-1.169
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (IFRS, nicht testiert)

in T€, Anzahl der Stammaktien: 23.304.676, Nominalwert der Aktien: 23.305 T€, Anteile ohne beherrschenden Einfluss: 0

	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage für Zeitbewertung	Bewertung von Pensionsverpflichtungen	Rücklage für Währungs- differenzen	Summe Eigenkapital
31. Dezember 2012	11.569	-46.470	788	-74	231	-10.651
Jahresfehlbetrag	-	643	-	-	-	643
Sonstiges Ergebnis	-	-	-788	-	-228	-1.016
30. September 2013	11.569	-45.827	-	-74	3	-11.024
31. Dezember 2013	11.569	-45.017	-	-119	-66	-10.328
Jahresfehlbetrag	-	-1.398	-	-	-	-1.398
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	229	229
30. September 2014	11.569	-46.415	-	-119	163	-11.497

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS, nicht testiert)

in T€	01. Januar – 30. September	
	2013	2014
Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit:		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	643	-1.398
Anpassung des Jahresfehlbetrags/-überschusses an den operativen Cashflow		
Finanzergebnis		
Dividende GRAVIS	-250	-15
Veräußerung Anteile GRAVIS	-1.069	0
Wertberichtigungen auf Forderungen	63	14
Wertminderungen auf Vorräte	-53	71
Abschreibungen auf Sachanlagen	94	71
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	3	5
Veränderungen sonstiger Bilanzposten		
Vorräte	-126	720
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	497	45
Andere kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	35	43
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-309	-33
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-1.156	-59
Effekte aus nicht zahlungswirksamen Wechselkursänderungen	-228	229
Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	<u>-1.855</u>	<u>-307</u>
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	-46	-56
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	0	-9
Besserungsrecht	568	0
Dividende GRAVIS	250	11
Veräußerung Anteile GRAVIS	1.081	0
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	<u>1.853</u>	<u>-54</u>
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Darlehen von nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	200
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	<u>0</u>	<u>200</u>
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2	-161
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Beginn des Berichtszeitraumes	321	480
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Ende des Berichtszeitraumes	319	319
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten: Geldmarktfonds	70	70

Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungsgrundsätze

Grundsätzliches zur Darstellung

Der Konzernabschluss der TELES zum 31. Dezember 2013 ist nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Der Zwischenbericht zum 30. September 2014 wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Grundsätzlich werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 befolgt. Standards und Interpretationen, die ab 1. Januar 2014 verbindlich anzuwenden sind, haben zu keinen abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt.

Alle zum 30. September 2014 verbindlichen IAS bzw. IFRS sowie Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wurden angewendet.